



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**SiFo** Fachdialog  
Sicherheitsforschung

## Abstract

### Zukunft als Katastrophe

#### Prof. Dr. Eva Horn

Kino-Blockbuster, zeitgenössische Literatur, aber auch aktuelle Sachbücher sind voll von letzten Menschen. Sie imaginieren eine entleerte Erde nach einer gigantischen Katastrophe, durch deren Trümmer sich nurmehr letzte, vereinzelte Überlebende bewegen. Warum imaginieren wir uns so gern als "letzte Menschen"? Was ist die Geschichte dieser Vorstellung? Und was sagt sie über unser gegenwärtiges Katastrophenbewußtsein aus? Der Vortrag fragt nicht nur nach den Besonderheiten unserer aktuellen Katastrophen-Erwartungen, sondern auch danach, welche Funktion sie in unserer Kultur haben könnten. Vielleicht erlauben die Fiktionen und Phantasien kommender Desaster eine passive Haltung, die sich darauf ausruht, dass es dann doch nicht so schlimm kommen wird wie im Kino. Ist also die Erwartung einer "Zukunft als Katastrophe" purer Alarmismus? Oder ist sie vielmehr ein berechtigter Einspruch gegen die moderne Idee unbegrenzten Fortschritts und Wachstums?